



Protokoll zur 1. Mitgliederversammlung 2021 Lokale Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Dienstag, 03. August 2021, 18:00 Uhr
im Festsaal der Stadt Pfaffenhofen

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung der Mitglieder und der geladenen Gäste durch Landrat Albert Gürtner
- TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 03 Bericht des Vorstands
- TOP 04 Bericht des Geschäftsführers zum LAG-, Finanz- und Projektmanagement sowie Umsetzungsstand der LES
- TOP 05 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 06 Entlastung des Vorstands
- TOP 07 Finanzbericht 2020 mit Haushaltsplan 2021
- TOP 08 Änderungsvorschlag der LES bezüglich Evaluierung
- TOP 09 Fortschreibung des Aktionsplans
- TOP 10 Aktuelles zu LEADER von LEADER-Koordinatorin Frau Agnes Stiglmaier
- TOP 11 Sonstiges

TOP 01 Begrüßung der Mitglieder und der geladenen Gäste durch Landrat Albert Gürtner

Landrat Albert Gürtner eröffnet um 18:10 Uhr die erste Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. im Jahr 2021 und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier. Er weist auf das Tragen einer Maske auch während der Veranstaltung hin, ausgenommen davon ist die jeweilige Person, die gerade spricht.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Herr Gürtner stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 03 Bericht des Vorstands

Der Landrat bedankt sich bei Frau Schuler, die vorübergehend das LAG-Management bis zu einer Nachbesetzung übernimmt, für die gute Zusammenarbeit und bei Herrn Regensburger vom KUS für die Überzeugungsarbeit in den Gemeindegremien. Herr Gürtner geht davon aus, dass 80 bis 90 % der Gemeinden auch in der nächsten Förderperiode wieder mitmachen werden. Zuvor wollten immer mehr Gemeinden ihre Mitgliedschaft beenden bzw. nicht mehr verlängern und nannten als Gründe u. a. das Kommunikationsdefizit und die fehlende Betreuung von Seiten der LAG. „LEADER ist wichtig für die Region“, so Gürtner weiter. Der oftmals kritisierte Verwaltungsaufwand ist ihm zu Folge auch teilweise notwendig, um Missbrauch mit den Fördergeldern zu verhindern.

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Glaser wurde – nach Beschluss in der Vorstandschaft – im beiderseitigen Einvernehmen zum 30. Juni 2021 beendet. Die Ausschreibung der LAG-Management-Stelle erfolgt bereits dieses Wochenende in der Zeitung, auf der Homepage und über sonstige Kanäle. Der Landrat hofft auf viele und gute Bewerbungen und möchte den Fokus dabei vor allem auf die Kommunikationsfähigkeit richten.

Mit der Abgabe der Interessensbekundung im Mai hat die Vorstandschaft ihre Bereitschaft für eine 2. Förderperiode signalisiert. „Die Sache sei es Wert“, so Gürtner abschließend bei seinem Bericht.

TOP 04 Bericht der Geschäftsführerin zum LAG-, Finanz- und Projektmanagement sowie Umsetzungsstand der LES

Frau Schuler berichtet, dass die Laufzeit der aktuellen Förderperiode nun auch offiziell um zwei Übergangsjahre bis 31.12.2022 verlängert wurde. Somit endet der Umsetzungszeitraum für Projekte Ende 2024. Der letztmögliche Termin zur Einreichung des Zahlungsantrages ist am 30.06.2025. Der Auszahlungszeitraum endet am 31.12.2025. So lange muss auch der Verein aufrechterhalten werden.

Die Interims-LAG-Managerin teilt den Anwesenden mit, dass der Verein momentan aus 74 Mitgliedern besteht (36 Privatpersonen, 23 Institutionen, 14 Kommunen und der Landkreis). Erfreulicherweise sind in diesem Jahr noch keine Mitglieder ausgetreten. Die drei Mitglieder, welche zum Ende des Jahres ihre Mitgliedschaft beenden, haben bereits im letzten Quartal 2020 gekündigt.

Frau Schuler nennt den aktuellen Kontostand vor einer Woche in Höhe von 190.126,79 € und erklärt, dass der Zahlungsantrag der LAG für das Jahr 2020 noch nicht gestellt wurde. Aktuell steht der LAG hier noch ein verfügbares Budget in Höhe von 63.602,13 € zur Verfügung. Allerdings gibt es aufgrund der Übergangsjahre die Möglichkeit dieses aufzustocken. Mehr später hierzu von der LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier.

Auch der Zahlungsantrag für das Bürgerengagement in Höhe von 19.999,98 € wurde noch nicht gestellt. Dies macht erst im Jahr 2022 Sinn, wenn alle 10 Maßnahmen ausgezahlt wurden. Aktuell sind von den 10 Kleinprojekten bereits 7 von der LAG ausbezahlt.

Frau Schuler informiert, dass die LAG weiterhin auf den bayernweiten Fördertopf zugreift, da das eigene Förderbudget erfreulicherweise bereits aufgebraucht wurde. Laut dem Amt stehen für die beiden Übergangsjahre überdurchschnittlich viele Fördergelder zur Verfügung, da alle von den LAGs nicht aufgebrauchten Fördergelder in den bayernweiten Fördertopf zurückgeflossen sind und zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Momentan ist ausreichend Budget für neue Projekte vorhanden. Trotzdem müssen die Projekte vom Lenkungsausschuss „unter Vorbehalt der Finanzierung“ beschlossen werden.

Bisher sind in den Landkreis rund 1,78 Millionen Euro geflossen, davon rund 1,48 Millionen Euro in Einzelprojekte und etwas weniger als 300.000 Euro in Kooperationsprojekte.

Frau Schuler zeigt eine Übersicht über die Budgetverteilung nach den Entwicklungszielen:

Gesamtüberblick	Fördersumme
Ziel 1: Leben im Einklang mit der Natur fördern	262.758,45 €
Ziel 2: Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten	431.693,23 €
Ziel 3: Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	405.005,52 €
Ziel 4: Wirtschaft stärken und Bildung fördern	383.134,33 €
Fördersumme insgesamt (ohne Bürgerengagement und LAG-Management)	1.482.591,53 €



Frau Schuler stellt dar, dass bisher insgesamt 27 Projekte plus 10 Bürgerengagement-Maßnahmen in Höhe von 1,78 Millionen gebunden wurden. Davon sind 15 Projekte

abgeschlossen (9 davon ausbezahlt), 11 Projekte in der Umsetzung und 2 Projekte können einen Antrag beim AELF stellen. Dabei gibt sie Auskunft über den Stand der einzelnen Projekte.

1,78 Mio. € gebunden in 27 Projekte + 10 Kleinprojekte (Bürgerengagement)

<p>15 Projekte abgeschlossen, davon 9 ausbezahlt <input checked="" type="checkbox"/></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hallertauer Hopfenturm <input checked="" type="checkbox"/> - Schaubäckerei mit Weg der Nahrung – Vom Korn zum Brot <input checked="" type="checkbox"/> - Archäologischer Lehrpfad Manching <input checked="" type="checkbox"/> - Seenplatte Feilenmoos <input checked="" type="checkbox"/> - Bestandsaufnahme Radverkehr <input checked="" type="checkbox"/> - Generationenpark Ebenhausener Weiher <input checked="" type="checkbox"/> - Barfuß-Erlebnispfad <input checked="" type="checkbox"/> - Rundwanderweg St. Kastulus - Inklusives Projekt Münchsmünster - Eco-Quartier - Radwegebeschilderung - Naturlehrpfad Stadt Pfaffenhofen - Ökoflächenmanagement (KO) <input checked="" type="checkbox"/> - Studie Biogene Reststoffe (KO) <input checked="" type="checkbox"/> - Hopfenland Hallertau Tourismus (KO)
--	---



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

14

<p>11 Projekte in Umsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerengagement 1 mit insgesamt 10 Maßnahmen - Bürgerengagement 2 - Hopfendepot - Klimaschutzbus Scheyern - Kooperativer Sportstättenentwicklungsplan Münchsmünster - Dorfgemeinschaftshaus Pischelsdorf - HopfenNO3 (KO) - MITeinander-ERFAHRUNGsaustausch-ERFOLGREICH (KO) - Klimaladen (KO) - Spirtueller Tourismus (KO) - CO2-Regio Machbarkeitsstudie (KO)
<p>2 Projekte können einen Antrag beim AELF stellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerk zu Abfallvermeidungsstrategien - Störche erleben – Storchenhorst am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen a.d. Ilm



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

15

Die beiden zuletzt genannten Projekte beschreibt sie dabei näher und informiert, dass hier der Förderantrag bis zum 26.12.2021 eingereicht werden muss. Das Projekt „Netzwerk zu Abfallvermeidungsstrategien“ soll mit 13.657,47 € gefördert werden, das Projekt „Störche erleben – Storchenhorst am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen“ mit 27.731,09 €.

Kürzlich bewilligt wurde das Projekt „Klimaschutzbus Scheyern“. Die Frist abgelaufen ist dagegen für das Projekt „Station für Mobilität Scheyern“. Die Gemeinde Scheyern müsste hier bei Bedarf wieder einen neuen LEK-Beschluss einholen.

Die beiden BÜE-Maßnahmen „Als alles anders wurde...“ - Malen für neurologisch erkrankte Menschen und „Bauherrenpreis 2020 - Auszeichnung von Bauwerken vom FORUM BAUKULTUR“ wurden aufgrund der Corona-Beschränkungen bis zum Ende des Jahres per LEK-Umlaufbeschluss verlängert.

Als neue Projektidee nennt Frau Schuler den „Themenspielplatz Singenbach“. Hier fand zusammen mit Frau Stiglmaier ein Vor-Ort-Termin zur Ausarbeitung der Projektbeschreibung und Projektauswahlkriterien statt.

TOP 05 Bericht der Kassenprüfer

Herr Neumaier bestätigt, dass die Kassenbücher und Quittungen vorschriftsgemäß geführt wurden und bedankt sich hierfür bei Frau Schuler. Bei der Kassenprüfung in der LAG-Geschäftsstelle hat er zusammen mit Herrn Aabenstein alle Beträge über 300 € lückenlos und darunter stichprobenartig geprüft. Er bittet um Entlastung des Vorstands.

TOP 06 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP 07 Finanzbericht 2020 mit Haushaltsplan 2021

Frau Schuler präsentiert die Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2020 sowie den Haushaltsplan 2021.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2020		Vorjahr
Einnahmen		
LAG-Management 2020	168.057,27 €	168.101,87 €
Mitgliedsbeiträge	123.362,00 €	122.531,00 €
Landkreis	61.226,00 €	60.815,50 €
Gemeinden	61.226,00 €	60.815,50 €
Institutionen	500,00 €	500,00 €
Privatpersonen	410,00 €	400,00 €
Förderung	44.695,27 €	45.570,87 €
Ausgaben	146.126,89 €	116.560,44 €
LAG-Management 2020	146.126,89 €	116.560,44 €
Personalkosten (für 1,5 AK)	105.599,94 €	90.677,79 €
Raumkosten (Miete)	7.796,19 €	7.093,85 €
Steuern und Versicherungen	1.423,28 €	1.699,23 €
Fahrzeugkosten	329,13 €	353,70 €
Werbe- und Reisekosten	1.822,04 €	1.057,65 €
Instandhaltung und Werkzeuge	8.154,95 €	7.474,27 €
Abschreibungen	2.001,00 €	2.104,00 €
Verschiedene Kosten	19.000,36 €	6.019,95 €
Neutrale Aufwendungen	0,00 €	80,00 €
Überschuss	21.930,38 €	51.541,43 €



Gründe für Abweichungen zum Vorjahr:

- Höhere Personalkosten
- Bürgerengagement-Maßnahmen werden von der LAG „vorgestreckt“



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Haushaltsplan 2021	
Einnahmen	
LAG-Management 2021	107.548,00 €
Mitgliedsbeiträge	62.548,00 €
Landkreis	61.728,00 €
Gemeinden	0,00 €
Institutionen	460,00 €
Privatpersonen	360,00 €
Förderung	45.000,00 €
Ausgaben	
LAG-Management 2021	161.100,00 €
Personalkosten (für 1,5 AK)	110.000,00 €
Raumkosten (Miete)	8.000,00 €
Steuern und Versicherungen	1.600,00 €
Fahrzeugkosten	500,00 €
Werbe- und Reisekosten	5.000,00 €
Instandhaltung und Werkzeuge	9.000,00 €
Abschreibungen	2.000,00 €
Verschiedene Kosten	25.000,00 €
Überschuss / Verlust	- 53.552,00 €



Kontostand am 27. Juli 2021:

	190.126,79 EUR
Gesamtsaldo	190.126,79 EUR



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

24

Der Haushaltsplan wurde von den Mitgliedern einstimmig freigegeben.

Bürgermeister Keck fragt nach, ob sich die LAG angesichts des zu erwartenden Verlustes längerfristig ohne Mitgliedsbeiträge der Gemeinden finanzieren kann. Herr Gürtner bestätigt, dass es ohne die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden auf Dauer nicht funktionieren wird. Er könne sich aber z. B. eine Reduzierung auf 0,40 € pro Einwohner für die Gemeinden vorstellen mit gleichzeitiger Erhöhung der Kreisumlage auf 0,60 €, um einen „Anreiz für die Gemeinden“ zu schaffen. Zusätzlich soll das LAG-Management einmal jährlich in den Gremien Projektmöglichkeiten aufzeigen. Er glaubt, dass dies den Gemeinden sogar wichtiger sei als der Beitrag selbst.

TOP 08 Änderungsvorschlag der LES bezüglich Evaluierung

In Rücksprache mit der Vorstandschaft erscheint es sinnvoll – auch aufgrund der Vergleichbarkeit – die Abschlussevaluierung wie die Zwischenevaluierung anhand von Fragebögen durchzuführen.

Frau Schuler stellt die aktuell in den LES angedachten Methoden (siehe Folie) vor und nennt den Stand der Umsetzung dazu. Die Fortschreibung des Aktionsplanes sowie die Zielerreichungskontrolle (grüne Punkte) wurden ganz umgesetzt, die letzten drei Punkte (gelbe Punkte) wurden teilweise bzw. werden noch umgesetzt und die schriftliche Befragung über www.Poll daddy.de (roter Punkt) wurde nicht umgesetzt.

Laut Frau Schuler ist es keine Seltenheit, dass eine LAG im Laufe der Förderperiode seine LES anpassen muss. Zum Beispiel müsste die LAG nach den aktuellen LES alle zwei Jahre einen moderierten Workshop durchführen. Dies wäre aus zeit- und kostentechnischen Gründen nicht möglich. Daher soll dies in „Moderierter Workshop bei Bedarf“ geändert werden“, so die Erklärung von Frau Schuler.

Abgestimmt mit der Vorstandschaft sollen die oberen sechs Methoden durch die unteren sechs Punkte (siehe Folie) ersetzt werden.



Aktuelle LES zu den Evaluierungsmethoden:

Für die Evaluierung sollen folgende Methoden eingesetzt werden, die kombiniert eine quantitativ und qualitativ umfassende Bewertung ermöglichen:

- Fortschreibung des Aktionsplanes
- Zielerreichungskontrolle
- Kurze schriftliche Befragung der wichtigsten Akteure über www.Polldaddy.de
- Feedbackmöglichkeit bei jeder Mitgliederversammlung (DIN A5-Bogen zum ankreuzen)
- Moderierter Workshop alle zwei Jahre als Zwischenevaluierung
- externe Evaluierung am Ende der Förderperiode

Vorschlag zur LES-Änderung:

- Fortschreibung des Aktionsplanes
- Zielerreichungskontrolle
- Feedbackmöglichkeit bei Mitgliederversammlung
- Zwischenevaluierung anhand von Fragebögen
- Evaluierung am Ende der Förderperiode anhand von Fragebögen
- Moderierter Workshop bei Bedarf



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

26

Die Anwesenden stimmen einstimmig dafür, die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) an aktuelle Erfordernisse anzupassen und die sechs Methoden durch den Vorschlag zu ersetzen.

Herr Muthig bittet darum, dass die Umfrage auch per Mail möglich ist. Herr Gürtner bestätigt ihm, dass man sowohl den Postweg als auch den digitalen Weg anbieten wird.

TOP 09 Fortschreibung des Aktionsplans

Unter diesem Punkt stellt die Interims-LAG-Managerin den Aktionsplan für das Jahr 2021 vor (*Anmerkung: Der Aktionsplan ist auf der LAG-Homepage einzusehen*).

Im IV. Quartal ist eine weitere Mitgliederversammlung geplant, bei der die Mitglieder voraussichtlich darüber abstimmen werden, ob sich die LAG für eine 2. Förderperiode bewerben soll. In einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurden bereits die Kommunen gebeten, in den einzelnen Gremien über eine Beteiligung bei einer evtl. 2. Förderperiode abzustimmen. Frau Schuler bittet darum, die entsprechenden Gemeindebeschlüsse der LAG-Geschäftsstelle zukommen zu lassen. Die ersten Beschlüsse liegen hierzu bereits vor.

Des Weiteren ist geplant, näher mit dem KUS zusammenzuarbeiten. Frau Schuler übergibt das Wort an Herrn Regensburger vom KUS. Aufgrund des vielfach genannten Wunschs einer engeren Zusammenarbeit der LAG mit dem KUS soll zwischen den beiden Institutionen eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben werden, um Synergien für eine positive und nachhaltige Entwicklung des Landkreises nutzen zu können. Beide Parteien würden jeweils ihre Eigenständigkeit bewahren, erklärt Herr Regensburger. Angedacht sei z. B. ein wöchentlicher Jour-Fixe-Termin, um gegenseitig vom jeweiligen Netzwerk zu profitieren und gemeinsam zu erarbeiten, welche Fördermöglichkeiten es für die einzelnen Projekte gibt. Eine

engere Zusammenarbeit war bereits zu Beginn der ersten Förderperiode angedacht, ist dann aber nicht weiterverfolgt worden.

TOP 10 Aktuelles zu LEADER von LEADER-Koordinatorin Frau Agnes Stiglmaier

Frau Stiglmaier betont zu Beginn ihres Vortrages, dass „jetzt ein guter Zeitpunkt für neue Projekte sei“. Außerdem teilt sie den Anwesenden mit, dass der Maximalbetrag für das LAG-Management auf 325.000 € erhöht wurde und stellt den Zeitplan vor:

Zeitplanung

- **Interessensbekundung** ist Voraussetzung für Bewerbung
Termin: 21.05.2021
- **Evaluierung** der laufenden Förderperiode
bis nach der Sommerpause 2021 (LES und Handlungsleitfaden beachten)
- **Ausschreibung** für Bewerbung LAG (2023 - 2027)
voraussichtlich Okt./Nov. 2021
- **Überprüfung** der Anforderungen an eine LAG durch LEADER -Koordinator
im Herbst 2021
- **Fortschreibung LES** - Bürgerbeteiligungsprozess
voraussichtliche Einreichfrist: im Laufe des 1. Halbjahres 2022
- **Auswahl** der LAGs voraussichtlich (Spät -)Herbst 2022
- **Anerkennung** der LAGs sobald rechtliche Voraussetzungen vorliegen

Ziel: Start in neue Förderperiode ab 2023, sobald als möglich!



Sie bittet, das Thema Resilienz bereits bei der Evaluierung und bei der LES-Erstellung zu berücksichtigen, da der bisherige Ansatz um den Blickwinkel „Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit an künftige Herausforderungen“ erweitert wird.

Frau Stiglmaier wagt einen Ausblick auf die neue Förderperiode, auch wenn die EU-Verordnungen noch nicht feststehen. Für jede LAG werden voraussichtlich zwischen 1,5 und 1,8 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung stehen. Des Weiteren sind höhere Fördersätze um mindestens 10 % angedacht. Es soll kein getrenntes Kooperationsbudget mehr geben und die digitale Antragstellung soll ermöglicht werden.

Zum Schluss informiert die LEADER-Koordinatorin noch über die Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung und weist auf die dadurch geänderten Formulare & Merkblätter hin.

Frau Stiglmaier würde es begrüßen, wenn der LEADER-Prozess mit seinem Bottom-up-Ansatz auch im Landkreis Pfaffenhofen weitergelebt werden würde.

Frau Preller fragt nach, ob es angedacht sei, das Budget für die Bürgerengagement-Maßnahmen aufzustocken. Laut Frau Stiglmair ist dies grundsätzlich möglich, aber momentan gibt es hierzu noch nichts Konkretes.

TOP 11 Sonstiges

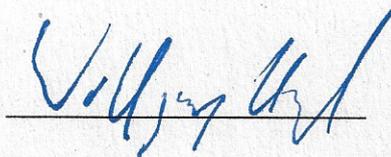
Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen mehr.

Um 19:05 Uhr beendet Herr Gürtner die Sitzung mit den Worten „bis zur nächsten Mitgliederversammlung im IV. Quartal“ und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement und ihr Kommen.

Pfaffenhofen, 03.08.2021



Albert Gürtner
LAG-Vorsitzender
Landrat



Wolfgang Hagl
1. stellv. LAG-Vorsitzender
Bürgermeister Hettenshausen



Tina Schuler
Interims-LAG-Managerin
Schriftführerin